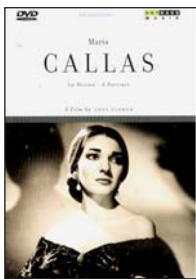
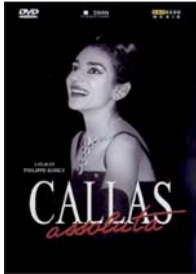


MARIA CALLAS

Assoluta/Naxos/Arthaus/La Divina – Ein Porträt/Arthaus/DVD Video

Ewige Callas



Auch 30 Jahre nach ihrem Tod ist Maria Callas noch immer eine faszinierende Gestalt mit einem fast mystischen Ruf und einer ebenso schillernden wie rätselhaft-tragischen Lebensgeschichte. Als Künstlerin bleibt sie sängerisch und darstellerisch eine Ausnahmeerscheinung. Aber keine andere Sängerin hat die Menschen durch ihr privates Schicksal zwischen Ruhm und Leid so bewegt wie Maria Callas. Umso spannender sind Biografien oder eben filmische Dokumentationen ihres Lebens und ihrer Karriere. Die beiden bei Arthaus erschienenen DVDs versuchen die Callas auf einem sehr hohen Niveau zum Leben zu erwecken. „Callas assoluta“, ein Film von Philippe Kohly, besticht durch die eindrucksvolle Vielzahl authentischer Materialien, Fotos sowie offizieller und privater, teils nie zuvor gezeigter Filmausschnitte. „La Divina“ bietet ein ebenso hervorragend geglücktes Porträt. Produzent dieses Film ist der intime Callas-Kenner John Ardoin. Der Film von Tony Palmer entstand unter Mitwirkung der Erben und der Schwester von Maria Callas und versucht auf sehr professionelle und seriöse Weise der Künstlerin und dem Menschen Maria Callas gerecht zu werden. Beide Filme sind sehr empfehlenswert und ergänzen sich durchaus. Gerade bei einer Persönlichkeit wie Maria Callas bieten verschiedene Blickwinkel immer neue Erkenntnisse.

NATHAN MILSTEIN

im Porträt/Diverse Komponisten/Naxos/Allegro Films/DVD Video

Unvergänglich

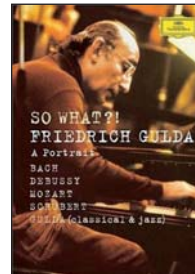
Nathan Milstein zählte zu den größten Geigern des 20. Jahrhunderts und konnte sich auch gegenüber so herausragenden Kollegen wie Jascha Heifetz oder David Oistrach mit einem ganz eigenen Ausdruck und Geigenton behaupten. Die sehr gut aufgemachte DVD-Edition zeigt ihn im Jahr 1982 am Ende seiner Karriere. Zwar spürt man auch hier wie bei fast allen Geigern nicht mehr ganz die Frische früherer Jahre, dennoch aber bezeugt das sehr breitgefächerte Repertoire, das hier aufgenommen wurde, noch immer den Ausnahmestatus dieses unvergessenen Künstlers.



FRIEDRICH GULDA

So what?! – Ein Porträt/Diverse Komponisten/Deutsche Grammophon/DVD Video

Geniales Gespür



Seit geraumer Zeit erlebt man eine Renaissance im Interesse am Schaffen Friedrich Guldas. Der Pianist galt als enfant terrible der Musikszene und hatte sich vor seinem Tod im Jahr 2000 selbst ins öffentliche Abseits gebracht. Die vielen CDs aber, die seither erschienen, belegen eindringlich, welche immense Bedeutung Gulda hat. Hier ist er mit Bach, Debussy, Schubert, Mozart und Gulda zu hören. Gerade für Mozart hat Gulda ein einzigartiges Gespür entwickelt, das ihn der Konkurrenz weit enteilen ließ. Fesseln aber konnte und kann er jedoch mit welchem Repertoire auch immer.

WOLFGANG A. MOZART

Gulda Mozart-Tapes II/Sechs Klaviersonaten/Friedrich Gulda/DG/CD 477 7152, ADD

Archivperlen



Vor nicht langer Zeit überraschte die deutsche Grammophon mit sensationellen Archivaufnahmen Friedrich Guldas von Klavierwerken Mozarts. Nun folgt Teil 2 dieser spektakulären Edition. Kein anderer Pianist fand einen solch kongenialen Zugang zu Mozarts Klaviermusik wie Friedrich Gulda, virtuos, sensibel, expressiv, quirlig-lebendig und zuweilen fast improvisierend. Woran so viele scheiterten, das gelingt Gulda mit Bravour.

CDs der Edition Klassiker der Filmmusik von Naxos

Max Steiner: Musik für Filme mit Bette Davis: All this, and Heaven too; A stolen Life. Moscow Symphony Orchestra, William Stromberg. Naxos CD 8.570184, DDD

Alfred Newman: The Hunchback of Notre Dame; Beau Geste; All about Eve. William Stromberg. Naxos CD 8.570187, DDD

Hans J. Salter/Paul Dessau: House of Frankenstein. Die komplette Filmmusik von 1944. Moscow Symphony Orchestra, William Stromberg. Naxos CD 8.570188, DDD

